



Wusste zu begeistern: Der Jugendchor Seetal im Löwensaal in Beinwil am See, hier eine Solo-Einlage.

Fotos: Andreas Walker

Jugendchor Seetal begeisterte mit drei Konzerten

Beinwil am See Am Wochenende gab der Jugendchor Seetal drei Konzerte im Löwensaal. Das Programm 2023 trägt den Titel «New Era – Aufbruch in ein neues Zeitalter».

■ ANDREAS WALKER

Der Jugendchor Seetal ist ein Projektchor für Jugendliche und ermöglicht seit 2011 jährlich mehreren Dutzend Jugendlichen aus der Region eine Probe- und Lagerwoche, in der ein aktuelles Konzert- und Showprogramm einstudiert und anschliessend an mehreren Events aufgeführt wird.

Der Jugendchor Seetal steht unter dem Patronat des Aargauischen Kantonalgesangsvereins (AKGV) und wird durch dessen Förderverein Kinder- und Jugendchöre im Aargau unterstützt. Im Jahr 2016 hat die ehemalige Aargauer Ständerätin Pascale Bruderer (SP, Baden) den ganzen Jugendchor zum zweiten Mal ins Bundeshaus nach Bern eingeladen, wo die Jugendlichen auch Bundeskanzler Walter Thurnherr kennen gelernt haben.

Komplexes Räderwerk und Jukebox Den Auftakt des Sponsorenkonzerts am Freitagabend bildete eine riesige «Juckbogs» mit einem gigantischen Schlitz, in



Im Gespräch auf der Bühne: «Chorpati» Ernst Meier und Regierungsrat Dieter Egli.

den eine überdimensionale Münze eingeworfen wurde. Diese Jukebox wurde nach dem Einwurf der Münze durch einen Code und ein Werk von Zahnrädern in Gang gesetzt, was vom Chor symbolisch und musikalisch umgesetzt wurde.

Der Jugendchor, unter der musikalischen Leitung von Emanuel Steffen, führte durch eine musikalische Reise von verschiedenen bekannten Songs, die von den Jugendlichen gesungen und von der Band Flat begleitet wurde.

Zu Beginn des zweiten Teils würdigte Regierungsrat Dieter Egli die Leistun-

gen des Jugendchors Seetal. Er hatte später die Ehre, eine weitere Münze in die Jukebox einzuwerfen. Vereinspräsident und Gesamtprojektleiter Ernst Meier dankte den verschiedenen Sponsoren, die dieses Projekt unterstützten.

Meier gab zudem bekannt, dass er nach langjähriger Arbeit, die er mit viel Herzblut verrichtete, von der Front zurücktreten werde. Er benutzte dabei die Metapher des Räderwerks und erklärte: «Es wird jetzt wieder ein weiteres Zahnrad in der riesigen Maschinerie des Jugendchors ausgewechselt.»

Nach dem zweiten Teil des Konzerts wurde die Vorführung vom Publikum mit tosendem Applaus quittiert. Dies zu Recht, ist es doch eine absolute Meisterleistung, nach nur einer Woche ein solches Konzert auf die Beine zu stellen.

Beim Benefizkonzert am Samstagmittag beglückwünschte die anwesende Nationalrätin Maja Riniker auf sympathische Weise den Chor und die Verantwortlichen für die grossartige Leistung.

Am Galakonzert am Samstagabend würdigte «Kulturminister» Georg Matter die einzigartige Show mit einer Gesangseinlage und drückte so seine Begeisterung aus. Der «Chorpati» Ernst Meier wurde mit vielen Emotionen mit neu getextetem Jugendchorsong vom Chor und vom Team verabschiedet; er wirkt in Zukunft im Hintergrund.